

Stadt Freiburg im Breisgau, Bürgermeisteramt Dezernat V  
Postfach, D-79095 Freiburg

1.  
FDP-Fraktion  
Rathausplatz 2-4  
79098 Freiburg

Bürgermeisteramt

Dezernat V

Adresse: Fehrenbachallee 12  
D-79106 Freiburg i. Br.  
Telefon: 0761 / 201 - 4600  
Telefax: 0761 / 201 - 4099  
Internet: [www.freiburg.de](http://www.freiburg.de)  
E-Mail\*: [dez-V@stadt.freiburg.de](mailto:dez-V@stadt.freiburg.de)

Ihr Zeichen/Schreiben vom

Unser Aktenzeichen

Ihnen schreibt

Freiburg, den

Herr Uekermann

16.02.2011

## **Einzelanfrage nach § 24 Abs. 4 GemO zu Sachthemen außerhalb von Sitzungen; Insolvenz der Firma Dieterle Bau GmbH**

Sehr geehrter Herr Evers,  
sehr geehrter Herr Fiek,

zu Ihrer Anfrage vom 19.01.2011 möchten wir wie folgt Stellung nehmen:

1. Die in den Medien und Ihrer Anfrage zitierten Aussagen wurden weder wörtlich noch inhaltlich so getroffen. Es ist nicht unüblich, dass am Ende einer Baumaßnahme Auftraggeber und Auftragnehmer unterschiedlicher Auffassung über die berechnete Vergütung sind. In diesem Fall lagen die eingereichte Schlussforderung des Auftragnehmers und die geprüfte Schlussrechnungssumme unseres externen Fachbüros um € 1,3 Mio. auseinander. Wenn beide Seiten von der Richtigkeit ihres Standpunktes überzeugt sind, ist eine richterliche Entscheidung ein angebrachter und gängiger Weg, welchen wir dem Auftraggeber vorgeschlagen haben.
2. Mit 1. beantwortet.
3. Der Auftraggeber hat in den Verhandlungen eine drohende Insolvenz angekündigt. Für derartige Verhandlungen sind allerdings allein rechtlich einwandfreie und korrekte Abrechnungsmodalitäten und der verantwortungsvolle und wirtschaftliche Umgang mit Steuergeldern ausschlaggebend.

4. Es wurden während des gesamten Bauverlaufs regelmäßig Abschlagszahlungen geleistet. Die Zahlungen wurden umgehend nach Vorlage einer vollständigen und geprüften Abschlagsrechnung angewiesen.
5. Gemäß einer stadtinternen Erhebung vom Juni 2009 konnte festgestellt werden, dass bei 95% der Fälle die Zahlungsfrist von 10-14 Tagen gemäß VOB eingehalten wurden und somit weit unter dem damaligen Bundesdurchschnitt von 90 Tagen liegt. An dieser Vorgehensweise hat sich seither nichts verändert.
6. Weitere Vorwürfe, dass ausbleibende Zahlungen seitens der Stadt zu Firmeninsolvenzen führten, sind nicht bekannt.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Haag  
Bürgermeister

2.  
Nachricht hiervon:

- a) den Vorsitzenden der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen, Fraktionsgemeinschaften und Gruppierung
- b) den Geschäftsstellen der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen, Fraktionsgemeinschaften und Gruppierung

zur Kenntnis.

gez..  
Prof. Dr. Haag

beglaubigt:

  
Angestellte